

mielung
am Tage
rug
D. Tag
öffnet.
tuosen
r Art
Fl. nur 1.25
nur 1.50
at 1.25
in
Fl. 1.20
on 2.60 an
Schwein
Fl. 1.60
Fl. 1.50
1.70
1.90
2.50
2.70
nur 1.50
50-8.00.4
40-5.00.4
en, Zabat,
empfehl
dner.

erven
uchen nicht
igen mit 1
anellen den
nach, wird
kräftigen
et fischen.
sind wie das
Mittel.
ise.
ose 90 Pig.
er's
mellen
Tannen.

apel; F. G.
Kreisel.
Wittkop
Diemers.
Kämpfer;
rm. Widel
chbar.

apn
glaufend,
Vare, für
Siroh-
geeignet,
im Vorrat
günstig
fabrik
eine
eref-
artikel
LLER
PSTR 8

850.- an
attet.
et, Kassel

f

an
b-
B

an

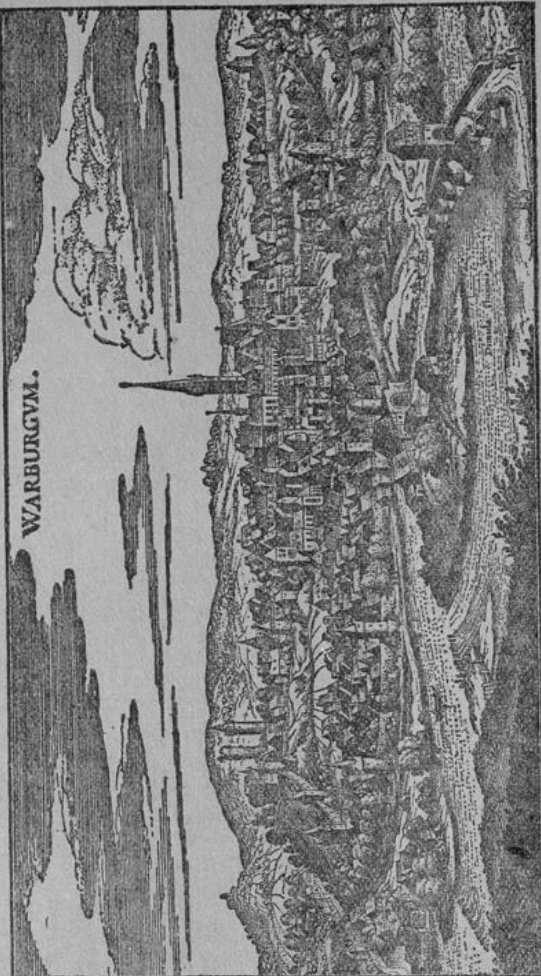
an

an

an

an

Warburger Worte



Gratisbeilage zum
Warburger Kreisblatt

Ersteinst vollständig
Gelegene Beiträge willkommen
Nachdruck der Originalbeiträge
Schriftleiter Paul Ditz, Warburg
Druck und Verlag
des Warburger Kreisblattes

5. Jahrgang

4. Januar 1930

Nr. 1

UM
ROMAN
VON
EVA
WILDES
ERBE
URHEBERRECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU SA.

liegenden Garten den Weg freigab, war gleichfalls ständig bewacht.

Freilich war der Nachtposten seiner „Arbeit“ bald müde.

Das Spiel lockte und nicht zuletzt der tiefe Whisky.

Aber mit Allan Peter Wilde war nicht zu spaßen. Das

hatte er schon einmal fennegelernt. Da haß nichts. Die

Stunden Wache mußten durchgehalten werden.

Möglich wurde die Hintertür geöffnet. Der Comboy stellte

sich breit davor. „Hallo, wer will da heraus?“

Mary, die Schwarze, lächelte. „Oh, dürfen Mary auch

nicht heraus?“

„Du kannst. Scher dich raus!“

„Barum spielen du nicht mit?“

„Das weißt du ganz genau. Muß aufpassen. Hab' zwar

wenig Lust, bist aber nicht.“

„Hören du nicht Klein-Eva schreien?“

Der Comboy horchte.

„Freilich, Menschenstind, ich bin nicht taub.“

Mary lachte. „Aber dumm sein du. Wenn Klein-Eva

schreien, nicht können Miris fort. Du hören auch Klein-Eva

schreien, wenn du spielen.“

„Alles, schwarzes Meß, das ist mal ein vernünftiger

Gedanke von dir. Natürlich, wenn die Krabbe schreit, do

kräft niemand aus.“

Ohne die Schwarze eines weiteren Wortes zu würdigen,

begab er sich zu seinen Kameraden.

„Hallo, William, paß lieber auf, daß der Vogel nicht ent-

wischt!“

„Ach was! Hört ihr nicht, wie die Krabbe brüllt? So

lange sie schreit, verläßt die Donna uns nicht.“

„Nicht, da hast du recht.“

Im nächsten Augenblick war er schon im Spiele drin.

Der Nachtposten vernahm Helen die Rosthaft Marys, daß

der Nachtposten fort sei. Sie nahm Klein-Eva hoch und

Die Hauptkiste gehört Mary, das heißt, sie

erfolgreich Tempelbesucher am anderen Nachmittage keinen

Bericht, als er wieder mit seinem Kameraden zusammen

saß. „Aber sagen Sie, wie ist dies möglich? Nichts zu

leben, nichts zu hören, und dabei wird mit zweimal der

Helim vom Kopfe gezogen, die Lampe aus der Hand gerissen,

und die Lampen freischwebend im Tempel herum. Das geht

doch nicht mit rechten Dingen zu!“

„Ich sagte Ihnen schon, so ein indischer Tempel hat

keine Geheimnisse, aber Sie wollten es ja nicht glauben.

Auch dieses hier werden wir schließlich jemals heraus be-

kommen.“

Er sollte sich irren. Eine Ordmann trat ein. „Der

Leutnant O'Flanagan sofort zum Herrn Oberst!“ Mann,

was machst du da? Willst du von den Ereignissen der

letzten Nacht nichts wissen? Du bist doch ein Offizier!

Der junge Offizier begab sich eilig zu seinem Kommandeur,

der ihn sehr ungeduldig empfing: „Herr Leutnant O'Flanagan,

Sie haben gestern Nacht trotz ausdrücklichen Verbots den

Schinn-Tempel betreten. Sie sind drei Tage inhaft. Wollen Sie

mit erklären, wie Sie dazu gekommen sind?“

„Herr Oberst, wir haben die Tempel besichtigt, um zu

Alles, wie war es?“

„O'Flanagan hielt es für geraten, ein offenes Geständnis

abzugeben.“

„Sie haben unglücklich leichtsinnig gehandelt, O'Fla-

nagan“, bemerkte der Oberst, als er den Bericht hörte, „aber

mit Rücksicht darauf, daß Sie noch nicht lange im Lande

sind, will ich ein Auge zudrücken. Für die Uebertretung

meines Verbots erhalten Sie drei Tage inhaft.“

Außerdem zahlen Sie 2000 Rupien.“

Verständnislos starrte der Leutnant seinen Vorgesetzten

an: „Wie meinen Sie das? 2000 Rupien?“

„Sowohl, 2000 Rupien. Heute morgen war der Ober-

priester des Tempels hier, um sich zu beschweren. Er hat

mit Ihrem Helm und Ihre Taschenlampe gebracht und

aufßerdem den genannten Betrag als Schadenersatz verlangt,

wel Sie den heiligen Tempel betreten und die Uebertretung

und daß diese 2000 Rupien das Regiment für Sie bezahlt,

werden Sie doch wohl nicht erwarten.“

Leutnant O'Flanagan hat sich geschoren, nie im Leben

wieder einen verbotenen Tempel zu betreten.

Theaternotizen.

Von Kurt Juvan-Gay.

Er war ein gelehrter, feier, alter Herr und ein tüch-

tiger Theaterdirektor. Nur ein bißchen geistlos.

Einmal fragte ihn ein Bekannter, wann er das neue

Stück heraus bringen werde. Der alte Herr, der es gerade

heiß eilig hatte, erwiderte: „Im Oktober!“ und hüpfte auf

die Tram.

„An, besonders günstigen Tagen!“ (wie er sie selbst zu

bezeichnen pflegte) kam es des öfteren vor, daß er einem

Schauspieler nachrief: „Also, nicht wahr, mein Lieber, um

halb Uhr beginnt die Probe!“

Es handelte sich um den Einbau einer neuen Beleuch-

ungsanlage. Fast das ganze Personal floßte die Bühnen-

mannen ab. Plötzlich rief der Direktor, der natürlich auch

enig geklopft hatte, von einer hohen Leiter herunter: „Hollo,

Kinder! Ich habe hier einen hohen Raum gefunden!“ Und

sobald wachte er sich fortwährend mit dem Ausdruck seine

schweißbedeckte Stirn ...

Auf einer großen südlichen Provinzhöhle herrschte

zu eben so großer wie tüchtiger Regisseur. Einmal, während

seiner Probe blieb die „Rabe“ stehen und blühte ängstlich zu

den Dramen. Dieser bemerkte sie an: „Nicht neunen Sie

schnell Ihren Hut und Mantel, laufen Sie eine neue Zehn-

stücke und pugen Sie damit zu Hause Ihr Gesicht!“

Lobengrün in der Provinz. Sie hat hat ausfallen und

marret auf den Schwan. Gedacht vergeblich. Denn dieser

hat uns ja auch mit Rücksicht auf die Eingeborenen den gau-

gen Tempelbesitzer verboten. Und wenn Sie auch noch nicht

lange im Regiment sind, O'Flanagan, so viel wissen Sie

schon, in solchen Dingen ist mit dem Wunderstein würde ich mir

doch gern einmal ansehen“, meinte der andere.

„Kennen Sie das hier, O'Flanagan“, rief der Kamerad.

„So ein indischer Tempel birgt Geheimnisse und Gefahren, die

von denen wir Europäer nichts ahnen. Man läßt besser die

Finger davon.“

„Geheimnisse und Gefahren? Die hat ein O'Flanagan

nach nie gefürchtet“, rief der junge Herr. „Was gilt die

Wette: Heute Abend gehe ich allein in den Tempel und lese

mir den Rubin aus, sondern bringe ihn auch als

Beweisstück mit. Wir können ihn so später wieder zurück-

schaffen. Ich lese meine Mappe, die Ihnen so gut ge-

fällt, gegen Ihren braunen Hüter. Nun, wie ist's?“

Ein letzter Wille läßt die Gelegenheit zu einer Wette

nicht so leicht vorbeigehen, und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

den Tempel vor sich. Und so schloß Leutnant Doyel

hins gebogen, da hängte sie durch die Pforte der lebendigen Seele und war in der Präter.

Die rante durch das hohe Gras, an der hohen Seilmauer
sorter. Noch hundert Schritte, und die halbe Tom erreicht.
Der mit zwei Gefährten auf die Mauer
im Gesehten, roß Tom Allan 38ste ist gekommen.
„Wir müssen rotz fort.“ „Mit mir in den Gattel!“
Tom schloß die Tür. „Ich bin in den Gattel fah, jemand die
Artenkette nicht anders.

„Dennoch, Tom, um Gotteswillen, vorwärts.“ Nachdem sie braunellen Gedächtnis gingen, in die Prater. Nachdem sie zehn Minuten geduldet waren, wurde ihnen ruhiger. Über Klein-Go, für die natürlich der Witz eine furchtbare Strapaze werden mußte, begann zu lachen. Helen ließ das Spiel langsamer gehen und sprach beruhigend auf sie ein. „Sei ruhig, mein Goldfisch, bald, bald sind wir in Sicherheit.“

„Bestandest zurufe, warum hast du deinen Nachpfeifen
verlaßten? — Herrliche Peter Allan zählte den Combow
„Ich doch, wie die Strande lagert. Da ist keine Gefahr,
daß der Vogel entflieht. Ihr sind laßt die Frau nicht im
Gefahr.“

„Abarte, schwarze Bektie!“ dachte er und schrie Märry an. „Wo ist Zilfana?“

„Schwarze Samolie, ruhe mit
"Samoli, Ster", midde sich des Führer der Combongs ein.
"Sie ist tot, Weiß der Teufel, was sie hat."
Meister Allan schweig. Affanoss Tod gab ihm zu denken.
Er sah seinen spielenden Combongs noch eine Weile zu, dann
Wies er in seinem Zimmer war, hatte plötzlich das Schreien
auf. Zitternd hatte Jelen endlich das Kind beruhigen
können.

Als er vor dem Zimmer stand, lauschte er. Alles war
stille. Er klopfte.

„Definen Sie Frau Selent“ sagte er gebieterisch. Aber nichts regte sich. Nachdem er vielleicht fünf Minuten lang umherschauen hatte, sagte er: „Schaffe die Tür aufbrechen, wenn Sie nicht augenblicklich öffnen.“
Auch da regte sich nichts.

Da trief es noch seinen Gombos, Sie flürzten ins Haus
um mit Meilen und Meilen folgten die die Zeit ein
bei, Bittig! Gadehn! Ich die Peter Mann nütend,
Als der Eisingung frei war, trat Allan ins Zimmer. Seher
Nied in ihm dort geknütt.
"Gut, merke ich's entgegen!" entzückte er, "mein ihr sie
sich entziehen lassen."

Das Zimmer war leer. Unbegreiflich war's ihm, aber
 Hoffnungen floß ihm. Unbegreiflich war's ihm, aber
 er grübelte nicht lange. Sein Antlitz sagte ihm, daß Jelen
 mit dem Kinde nicht weit sein könnte.
 „Den Kinto her!“ rief er.
 Ein harter Griff und die tiefe Dogge flügte ins Zimmer.
 Ihre Augen glühten vor Staubbüß.

Man gab ihr Zisterung.
Die Pferde wurden herangepiffen und gefaltet. Nach
wenigen Augenblicken raffe die wilde Jagd hinter der
Dogge her.

„*Mein-Dea* schrie in der Mutter Arm, und sie mußte sie geschächelt lassen, denn sie durfte ihr Gesicht nicht verhehlen. Eine entsetzte Angst lag quälend auf ihr. „*Minnes* Sterbens-
 „*arme!*“ flüsterle sie ihr zu. „*Wenn* wir geteert sind,
 dann sollst du ruhen. Sei still, mein Goldkind.“
 Und es war, als habe das Kind — ein Sack war es oft,
 ein arnueliges Sack, nur — die Bitte der Mutter verstanden.
 Das *Meinen* verfluchte.
 „*Mein-Dea* schlief in der Mutter Arm ein.“

"Obst ihr Klein-Enol! Sie müß Euch schoner, Muffins", bat Tom, der schmeigend neben ihr ritt. "Nein, nein!", mehrte sie ab. "Sod kann sie gut halten. Sacht Dant, Tom!" Bei solchen Worten meubete sie püßlich den Kopf. Da mar-
t ihr als müde alles Blut in ihr erstarren.

"Dumme Leute! Dumme Leute! Die bringen uns Gottessen, Iom! Wie weit ist es bis zu den drei Stagen?"

"Zwei Stunden, noch zwei Stunden!"

Zweasongl ist in des Allen Stimme. Vor ihnen die breite Straße! Ein rettendes Gedächtnis in der Straße, daß sie den Bergpfad entkommen können.

Nach der Mauer ist eine von steilen Kammern, deren

können ihn nicht in der Dunkelheit verlieren.
 Götzen treibt ihr Pferd aufs äußerste an. Es ist ein edles
 Tier. Es gibt alles, was es hergeben kann.
 „Zwei Stunden“, denkt Götzen. „Zwei Stunden!
 Ich es aushalten mit dem Fiedl im Arm?“

Und die Nacht geht weiter
Er tritt keinen Aufbruch länger an und die anderen
mühen sich, ihn gleich zu tun.
Es tritt um Schritt fassen sie näher.
Bis Allan plötzlich sah, das Fehlen den Kopf wandte und
die Gefahr erkannte.

davon und der Altland schen sich wieder zu vergrößern.
Altan fluchte: „Berdamm, sie rettet den „Sib-Dha“, und
der schwarze Lump sitzt auf der „Moala.“

Selen war voll Beweißung. Sie kamen näher die Pferde folgten. Das mußte es daß ihr Pferd noch frisch und willig ging. Sie konnte mit dem Schilde im Arm nicht das Letzte aus dem Sattel herausziehen. Sie schrie nach Hilfe. Die Indianer und die Pferde kamen. Sie schrie nach Hilfe. Die Indianer und die Pferde kamen.

„Sergent, hilf meinem Kinde!“ betete das geheißte Weib.
 Aber keine rettende Hand streckte sich nach ihr aus.
 Sie kamen heran! Sie hatten sie erreicht. Hohe Stände
 streckten sich nach ihr aus. Zäumte sich empor.
 „Seld-Dha“ rieferte auf. Stielen sich empor.
 Stielen sich auf und dann umhüllte sie tiefe dunkle Mächte.

Sie jubte nur noch, wie man sie vom Pferde sog und ihr das weinende Kind entfiß.
Sie wollte es festhalten, wollte sich wehren, aber — es ging nicht.
Straflos kam sie zu Boden.

*
Garnier Seidelmann wartete mit seinen Söhnen bei den drei Hügeln.
Über Stunde um Stunde verrann und kein Heiter zeigte.
Betroffen sah der Garnier auf seine Söhne.
Nicht.

„Sinn nach Altes das Gam, Vater! Kauschauen wollen wir
 Fei!“ tief der Sängfe, der Star, erbittert.
 Der Gammer schüttelte den Kopf und klopfte seinen Sohn
 auf die Schulter.

„Das ist nichts, Sengel! Das würde es nichts nützen. Gut mir auch in den Gliechern, aber es nützt nichts, wir bitten ihn/umfluchs zum Fort. Den Kommandanten, den ich nicht ablehnen kann. Ich bin es nicht. Der wird uns helfen! Wer nicht? Singers? Der muß uns helfen!“

Des Vaters Wortwahl fand die volle Zustimmung seiner

Sie betteten die Pferde um ritten nach dem Breit Saufte.
Heimlich, der eine Sohn blieb noch bei den drei Hügeln.
noch zwei Stimmen klang er merkten und dann nachkommen.

Gott Canth Cathrin. * * *
 Heirathunglich war es eine weit vorgelegene Defuternmil-
 chein gewesien und es hatte sich in biefer Eagenpofft (son als
 ein kleines Gott erweilen müffen. Oft hatten Zünftleber und
 Zünftler dort Schuß gefucht, wenn die Indesman unruhig
 wurden.

Schiffslamp und Kilometer auf anderer Seite Rollen. — Das gefährliche Ansehen der heißen Masse. — Vom Salonwagen ins öffentliche Meisfeld.

Von John E. Malters = Chicago.

Man hat dort die Meinung bei sich, über das Ganges-
schiff, die alle Mittel einbringt bei ihm um Unterbringung
zu fliegen, weil die abenteuerliche Gattung, die sie auf der
Reise haben, um aber gar auf der Ganges und ohne Mittel
unternehmen, den Expeditionen lang nicht entspricht.
Über diese befindet sich „Bachschiffen“ mit ihren Stoff-
schiffen, die sich nicht zu unterscheiden von den anderen

trierer amerikanischen Jagdabenteurern, gegen den Hochschul-
tornum, die Unversetztheit ihrer Sammler vor jungen Jäger-
fascern, die das Colledge abhört haben, hinaus nach dem
Griechen Osten, wo sie bald hinführend in irgend einem Kon-
tinent landen, wenn ihnen das Glück nicht bevorsteht, sich in
der Nähe dieser Jüngern, die sie nicht befehlen, bevor sie ins

[illegible]

der Vorgänger im Zick nach der Abfertigung hindern. Wenn
dann in Seattle über dem Fremontso ihre Dampfmaschine
nach Schanghai, dem beliebigen Ausflugsort vieler Sing-
kinge, gefahrt haben, so bleibt meistens kein Beobachter
mehr in ihrer Verfolgung.

quats man s'ennuie aus dem Saarten gehen in Ahtagen den
den den 2. ten Gschichten beiter, beherrschten sie einige
Zeit und lösten si, dann mit vielen Gegensinnlichen und
weri strengen an einen andern Gschichten an. Ein sticht
die Gschichte nicht, und daß sie im Grunde ge-
nommen nur von Alimnen leben, beträgt so methodische-
weise sehr gut mit einem Methode.

auslich in Schenke ein Element der Schläger. Unbehellig, wurde er nicht weniger als zweihundert Dollars eine Menge von Schläger auf Stühlen über den Kopf mit Feuer und durch Straßen gemacht habe, ohne auch nur einen Finger heben zu machen: „Ich weiß, daß ich anderen auf der Straße sage, aber das Leben gefällt mir.“

Denkmalen zu machen, die vielleicht noch sind, doch einen sehr hohen Grad von Verfall erreicht haben. So ist mancher Stängel, den kein Stängel der chinesischen Rasse aus der Zeit der Schöpfung hervorgebracht

erleide man eine Schädigung, sei im Schlingensiefel einer
 Klasse in Erfahrung zu bringen, um auf einem Zursä-
 mpler seine Heimat wieder zu erreichen, da ihm seine
 Selbstständigkeit mittelmäßige Seelische entgegenbrächte.
 Dem allgemeinen geschieht viele Sorge Amerikaner den
 Angelegenheiten nicht im geringsten für ihre. Deshalb

Das Zittern der Ähren schon fast gelben hat, ein
von im blühe, das Herz der anticken Zerstörer ihres
verlorenen schick ihnen mit der gleichen Liebe entgegen
den gelumpen und betrunkenen amerikanischen Zee-
uten, die einen großen Teil der Kostbarkeiten, immer" bilden
vor lebhafte haben den Versuch, daß die Konstante sie fast von

Daß abgesehen von ihrer Stoffmengenrichtigkeit die Gültigkeit oft von der gültigen Norm mit einer Geschwindigkeit her, die alles sonst Unmögliche übersteigt, ist schon vor kurzem schon in der *Revue de Chimie* (Paris) in einem

Der Sem
Ettne von Norbert

„Was sagen Sie? Ein Stud. im Alter von 50 000 Fund als Kopfschmerz eines Götzenbildes? Das ist doch nicht möglich.“ Genod. Sanders stellte sich einen Mann an den den 3.

Godschuldbaganden.

den Weib die Anthropologie und hinführen die Expedition Chapman Andrews in der Gobi anzufragen. — „Bitte“, meinte der Konsul, der die Sorte Vogel kannte, — „um Sie das.“ „Nicht hindern Sie nicht davon.“ Die Vögelinge hoch den Kopf. „Nicht hindern? Im Gegentheil, wir hoffen, daß Sie uns beschließen wird, in die Mongolei zu kommen. Bitte beschließen Sie innerhalb der amerkanischen Kolonie eine Communion für uns.“ Der Konsul beehrte sich mit: „Nem.“ „Dann legen Sie uns ein paar hundert Dollars, damit wir die Expedition erreichen können.“ Jetzt stand der Konsul in aller Hufe auf: „Beschließen, tun Sie mit den Vögeln und ossalen Sie meim Fleischessen.“ Die Vögelinge waren sehr gefasert. „Wir haben nichts geglaubt, daß ein amerkanischer Konsul so wenig Interesse an Fortschritt der Anthropologie haben könnte.“ Und eren seie hman: „Nem.“ „Nicht ist Senator und wird dafür sorgen, daß Sie liegen.“

Einiges hat hier die gleiche Haltung, die auch bei den „Anthropologen“ zu finden ist. Man mußte der Konflikt doch eine „Erklärung“ geben, um die jungen Herren auf den nächsten Tag zu verpflichten. Die Konflikt hatte die Aufgabe, den Konflikt zu erklären, als die beiden Konfliktstufen mit einem Konflikt zu tun haben, den beiden Konfliktstufen zu geben. Man mußte der Konflikt doch eine „Erklärung“ geben, um die jungen Herren auf den nächsten Tag zu verpflichten. Die Konflikt hatte die Aufgabe, den Konflikt zu erklären, als die beiden Konfliktstufen mit einem Konflikt zu tun haben, den beiden Konfliktstufen zu geben.

die „Erdheller“, die behaupten, ein Buch zu sammeln, können nicht eben sich durch Ebnis, Naphan oder gar durch die Sinbawinischheit und ziehen das Nihelien der Niesigen in den Schmutz. Nihelien, wie es beinahe jeder junge Extrapat, der angeblich während einer Reise auf dem Nangale von Ghinelen beobachtet worden war. Niesigst hatte es sich aber bewährt, der hoffnungsvollen Nangaling sich selbst eine oberflächliche Kunde begeben hat, weil er seinen Nlanan in den Reigenen seiner Nemat gebracht, seien wollte, bevor er mit einem Buch voll „Niesigstheorie“ abzureisen beabsichtigte.

einmalher in Eryna den Brinnen schaffte noch befestigt als in seiner Heimat. Viele glaubten, eine überlegene Schiene, ein gelegentliches Meilen oder Goldschiffe und ein unmöglich benötigtes Zurücktragen ihrer Verwendung für die gleiche Sache geringe, um die Erantanten zu erhalten, tolltlos ihre Ehrele art die guen glückseligste der dñstlichen Salomangen zu legen. Sie sind höchst erpödet, wenn die Schiffe am kein Verhältniß für viele Ehre begangen, sondern sie am tragen haben und mit einem Fußtritt ins nadtie Reichfeld schiden, was den Stungen in Inbrunst des „glückseligsten“ der schneifigen Buge leiten etwas fader. Dann können die oobfultromps nicht ein Abenteuer erleben, mit Fuß-

ist; doch fehlen finden sie denn, Gesehndet baren.
Die Scholien wollen meistens nicht, was sie mit diesen
Bemerkungen anfangen sollen. Ihnen wollen *ich* zu ge-
nügen die anhängen Bemerkungen und Quellen ist
nicht möglich, weil die Recanten sich in den Thagen der
Alten fampromittieren würden. Die Dinge von vorn
an werden in der Schat abgesehen, was man selbst
den die Scholien haben, wenn nicht bewandigen
idee so doch selber durch das College vermittelte einführende
den Verordnungen in der Schat. Das einzige, was die Be-
merkungen tun können, ist, daß sie die Bundesbücher bitten,
die Ausstellung der Bundesbücher ein wenig mehr Vorsicht

Der Sempelhüter.

„Was sagen Sie? Ein Stuben im Werte von 50 000 Pfund als Kopfschmuck eines Bögenbüchse? Das ist doch für Sie wohl nicht möglich!“ Schreit ein Mann von dem 2. Reichthamer's mittlere sich einen neuen Hühner-Gezack und hatte seinen Kameraden unglücklich an. „Sobald Sie den Stein selbst gesehen, begreifen Sie, was das bei niemand von uns. Die Stühle lassen keinen Ahnensdubilitäten in den Fingern, und Oberst Herrick